

WASCHZETTEL – Stand 02.07.2025 (Fehlberg)

Fachtag

## **Spaltung hat Tradition, aber keine Zukunft Gegenwartsperspektiven der Sozialökonomik**

Termin: Donnerstag, 20. November 2025 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zinzendorfhaus in Neudietendorf b. Erfurt

###

Wirtschaft und Gesellschaft durchlaufen einen nie gekannten Wandel. Die Menschheit hat die Erde und das Klima im Griff. Und doch gerät so einiges außer Kontrolle. Das gilt schon länger für individuelle Entfremdungserfahrungen wie auch für soziokulturelle Rissbildungen. Die Moderne hört nicht auf, in diesem Sinne immer moderner zu werden. Es zeigt sich, dass Fortschritt und Verlust keine Gegensätze sind, sondern offenbar einander so notwendig bedingen wie etwa die Irrationalität von Profitmotiv und „schöpferischer Zerstörung“.

Bisher hat noch jede Zivilisation ihre Kinder gefressen. Gesellschaftliche Spaltung hat aus dieser geschichtlichen Perspektive nicht nur *Tradition*, sondern durchaus auch *System*. Ob und wie sie aber *Zukunft* hat, liegt in unserer Hand, in der Hand der heute Lebenden.

Der interdisziplinäre Fachtag widmet sich einerseits der Frage, wie eine Wissenschaftsdisziplin beschaffen sein muss, die die sozialen, ökonomischen und ökologischen Problemkonstellationen unserer Zeit angemessen verstehen und erklären kann. Andererseits werden aktuelle Probleme und konkrete Fragestellungen herausgegriffen und diskutiert – von „antifaschistischer Ökonomik“ und Wirtschaftspolitik bis hin zur Rolle der Sozialethik in einer Zeit, in der die Päpste über größeres systemkritisches Gespür verfügen zu scheinen als so manche „moderne“ politische Parteien.

Die gemeinsame Annäherung an die Problem- und Gemengelage in Wirtschaft und Gesellschaft findet vor dem Hintergrund der übergreifenden historischen Wissenschaftsdisziplin der *Sozialökonomik* statt. Es war der Ökonom und Soziologe Max Weber, der dieses Forschungsprogramm am Anfang des 20. Jahrhunderts wie kein anderer verkörperte. Der gebürtige Erfurter hinterließ ein reiches und vielfältiges Lebenswerk, u.a. die Lehrbuchreihe *Grundriss der Sozialökonomik* mit dem berühmten Aufsatz *Wirtschaft und Gesellschaft* (1921/22), den Marianne Weber nach seinem Tod veröffentlichte.

Die Sozialökonomik tritt heute an Universitäten und Instituten oftmals hinter ihre bekannteren Teil- und Spezialdisziplinen wie Volkswirtschaftslehre und Soziologie zurück. Die zweiteilige Gesamtveranstaltung soll sie wieder als Ganzes sichtbar werden lassen (Abendveranstaltung in Erfurt am 19. November, Fachtag am 20. November 2025 in Neudietendorf).